

# CapaCoustic Resipor Panel

Schallabsorptionselemente aus Polyestervlies



## Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

CapaCoustic Resipor-Elemente bestehen aus einem Polyestervlies mit einer filigranen, offenzelligen Struktur und können direkt als Wand- und Deckenbekleidung auf einen tragfähigen Untergrund geklebt werden. Aufgrund der schnellen Montage und einfachen Bearbeitung sind die CapaCoustic Resipor-Panäle ideal zur nachträglichen akustischen Ertüchtigung von unterschiedlichst genutzten Räumen geeignet.

Verwendungszweck / Eigenschaften

In Räumen mit starker Halligkeit besteht sehr oft der Bedarf zur Durchführung von nachhallregulierenden Maßnahmen. Zur Reduzierung der Nachhallzeit werden in solchen Fällen Systeme mit schallabsorbierenden Eigenschaften in den betroffenen Räumen angeordnet. Insbesondere werden hierfür offenporöse und porige Materialien eingesetzt, die die eindringende Schallenergie reduzieren. Die Reduzierung der Schallenergie erfolgt bei der Beschallung durch die Reibung der, bei der Schallausbreitung in Schwingung versetzten Gasteilchen der Luft, an den Porenwandungen innerhalb der offenporösen Struktur.

Eigenschaften

Typische Einsatzgebiete sind:

Büroräume und Call-Center, Verkaufsräume, Restaurants, Schulen, Sport- und Kindertagesstätten, Versammlungsstätten, Schulungs- und Seminarräume, Maschinen- und Produktionshallen, Musikproberäume, Tonstudios.

- Hohes Schallabsorptionsvermögen
- Temperaturbeständigkeit: -50 °C bis +150 °C
- Mineralfaserfrei und physiologisch unbedenklich
- Farbton: weiß
- Keine statische Aufladung - zieht keinen Staub an
- Hohe Formstabilität
- Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1
- Sehr strapazierfähig
- Ballwurfsicher nach DIN 18032-3
- Flächengewicht ca. 3 kg/m<sup>2</sup> inkl. Kleber
- Rohdichte: 30 kg/m<sup>3</sup> ± 10 %

Lieferbare Typen

Capacoustic Resipor Panel	Länge in mm	Breite in mm	Dicke in mm
Rechteck	1250	625	50
Quadrat	625	625	50

Farbtöne

Weiß



Technische Daten

**Schallabsorptionsgrad nach DIN EN ISO 354  
Messung der Schallabsorption in Hallräumen**

Frequenz Hz	125	250	500	1000	2000	4000
praktischer Schallabsorptionsgrad	0,30	0,55	0,80	0,85	0,85	0,85

Lagerung

Trocken und staubfrei.

Verpackung / Gebindegrößen

Capacoustic Resipor Panel	Stück/Karton
Rechteck 1250 x 625 x 50	8
Quadrat 625 x 625 x 50	16

**Verarbeitung**

Verarbeitung

**1. Untergrund und Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig, frei von trennenden Substanzen und schwach saugend sein. Staub, Schmutz sowie abblätternde Anstriche sorgfältig entfernen. Falls notwendig, die Fläche grundieren.

**2. Verkleben des CapaCoustic Resipor-Panels**

Die vollflächige Verklebung mit dem Untergrund erfolgt mit dem Produkt Capacoustic Melapor Kleber.

**2.1 Vorbereitung der Klebemasse**

Der CapaCoustic Melapor-Kleber ist verarbeitungsfertig eingestellt. Er muss mit einem langsam laufenden Rührwerk kurz aufgerührt werden. Falls erforderlich, die Konsistenz mit etwas Wasser nachstellen. Um Verschmutzungen der Elemente vorzubeugen, ist bei der Verarbeitung auf saubere Arbeitsflächen zu achten und saubere Stoffhandschuhe zu tragen. Ein Paar Handschuhe liegen jeder Verpackungseinheit bei.

**2.2 Auftrag des Klebers**

Der Kleberauftrag erfolgt mit einer Lammfellrolle (13 mm) und kann sowohl auf die CapaCoustic Resipor-Panels, als auch auf die Verlegefläche gleichmäßig verteilt werden, so dass eine gleichmäßige Benetzung der Klebefläche gewährleistet ist. Die CapaCoustic Resipor-Panels sind unmittelbar nach dem Aufbringen des CapaCoustic Melapor-Klebers zu verkleben. Die offene Zeit des Klebers beträgt bei 20 °C ca. 10 Minuten. Bei erhöhter Untergrund-Saugfähigkeit, Temperatur oder Luftbewegung trocknet der Kleber relativ schnell ab. Dadurch können Haftungsprobleme auftreten.

**2.3 Verbrauch**

ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>

**2.4 Verarbeitungstemperatur**

Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken.

**2.5 Verklebung**

Um bei der Verklebung einen möglichst gleichmäßigen Anpressdruck auszuüben, empfiehlt sich die Verwendung eines geeigneten Andruckbrettes (z. B. großflächige PU-Scheibe). Punktuelle Belastungen können die Platten beschädigen. Es ist darauf zu achten, dass die Sichtseite der Platten nicht durch Kleber verunreinigt wird. Um eine einwandfreie Optik zu erhalten, sollten die CapaCoustic Melapor-Panels mit einer mindestens 20 mm breiten Fuge verlegt werden. Das Material hat auf der Sichtseite eine leichte Strukturierung mit erkennbarer Verlaufsrichtung. Um bei der Verlegung eine homogene Optik zu erhalten, müssen die Elemente immer gleich ausgerichtet werden. Zur Orientierung ist die Verlegerichtung auf der Rückseite durch einen Schriftzug und Pfeile gekennzeichnet.

**Zu beachten:** Bei CapaCoustic Resipor handelt es sich um einen porösen Werkstoff mit geringem Strömungswiderstand. Bei der Überklebung von Rissen, Fugen oder anderen Öffnungen, kann es aufgrund von Luftzirkulation zu Verschmutzungen kommen. Um solche Schadensbilder zu vermeiden, müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Keine Hohlräume, Risse, Fugen oder Öffnungen überkleben.
- Unter Berücksichtigung der örtlichen Bedingungen von Klimageräten, Abluftöffnungen und Wärmequellen ausreichend Abstand halten.
- Da Resipor sehr gute Dämmeigenschaften hat, müssen zur Vermeidung von Kondensatbildung die Wand- und Deckenaufbauten auf bauphysikalische Eignung geprüft werden.

**3. Resipor zuschneiden**

Die CapaCoustic Resipor-Panels können mit einem neuen Cuttermesser oder einer Stichsäge mit Wellenschliff-Sägeblatt zugeschnitten werden.

Verarbeitungsbedingungen

Beim Verkleben bzw. bei der Montage von CapaCoustic Resipor sollten saubere Handschuhe getragen werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

Mindestverarbeitungstemperatur

**Maßtoleranzen:**Bis 250 mm:  $\pm 3$  mmÜber 250 bis 1000 mm:  $\pm 5$  mmÜber 1000 bis 2000 mm:  $-5/+10$  mmDie Dickentoleranz beträgt  $\pm 10$  %**Farbabweichungen:**

Produktionstechnisch bedingt, sind geringe farbliche Abweichungen der Elemente untereinander nicht auszuschließen.

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund:  
Nicht unter  $+5$  °C verarbeiten.

Technische Information: CapaCoustic Resipor Panel, Stand: 04 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Technische Beratung**

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)

A-1110 Wien  
Sofie-Lazarfeld-Str. 10  
Tel. 0 1 / 20 146  
Fax. 0 1 / 20 146-3504  
[wien@synthesa.at](mailto:wien@synthesa.at)

A-3300 Amstetten  
Clemens-Holzmeister-Str. 1  
Tel. 0 74 72 / 64 4 24  
Fax. 0 74 72 / 64 1 67  
[amstetten@synthesa.at](mailto:amstetten@synthesa.at)

A-4053 Haid/Ansfelden  
Betriebspark 2  
Tel. 0 72 29 / 87 1 18  
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100  
[ansfelden@synthesa.at](mailto:ansfelden@synthesa.at)

A-5071 Salzburg-Wals  
Viehhauser Straße 73  
Tel. 0 662 / 85 30 59  
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511  
[salzburg@synthesa.at](mailto:salzburg@synthesa.at)

A-6175 Kematen/lbk.  
Industriezone 11  
Tel. 0 52 32 / 29 29  
Fax. 0 52 32 / 29 30  
[kematen@synthesa.at](mailto:kematen@synthesa.at)

A-6830 Rankweil  
Lehenweg 4  
Tel. 0 55 22 / 44 6 77  
Fax. 0 55 22 / 43 6 73  
[rankweil@synthesa.at](mailto:rankweil@synthesa.at)

A-8101 Gratkorn  
Eggenfelder Straße 5  
Tel. 0 31 24 / 25 0 30  
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525  
[gratkorn@synthesa.at](mailto:gratkorn@synthesa.at)

A-9020 Klagenfurt  
Hirschstraße 38  
Tel. 0 463 / 36 6 33  
Fax. 0 463 / 36 6 43  
[klagenfurt@synthesa.at](mailto:klagenfurt@synthesa.at)